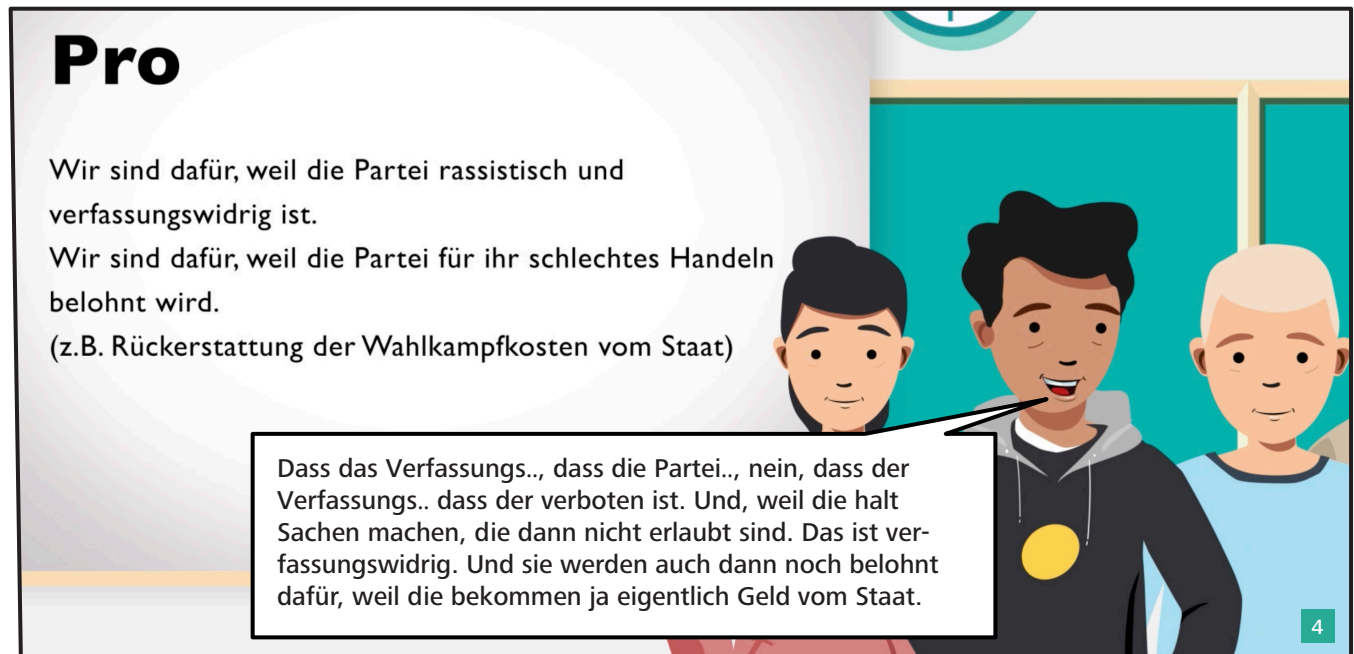
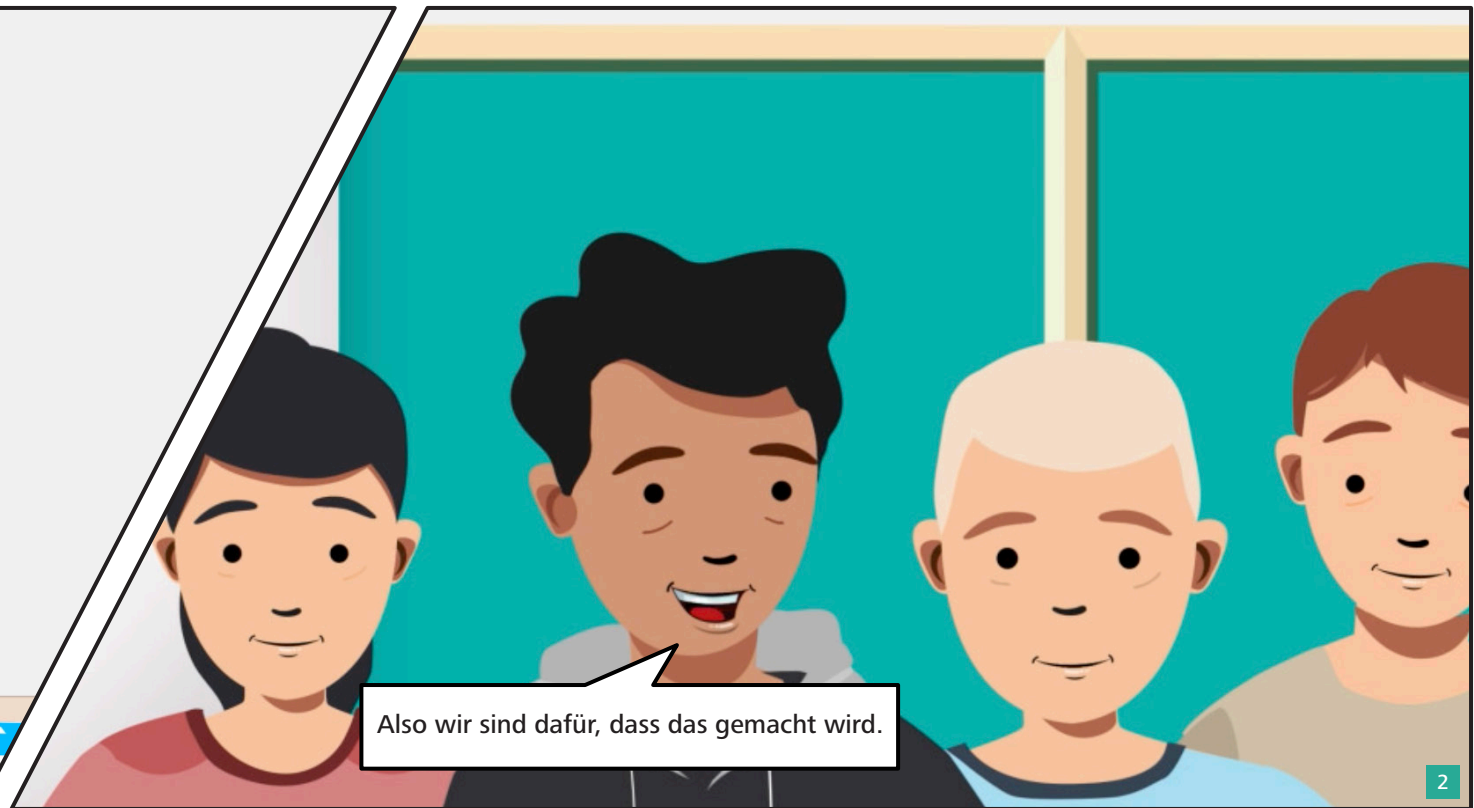
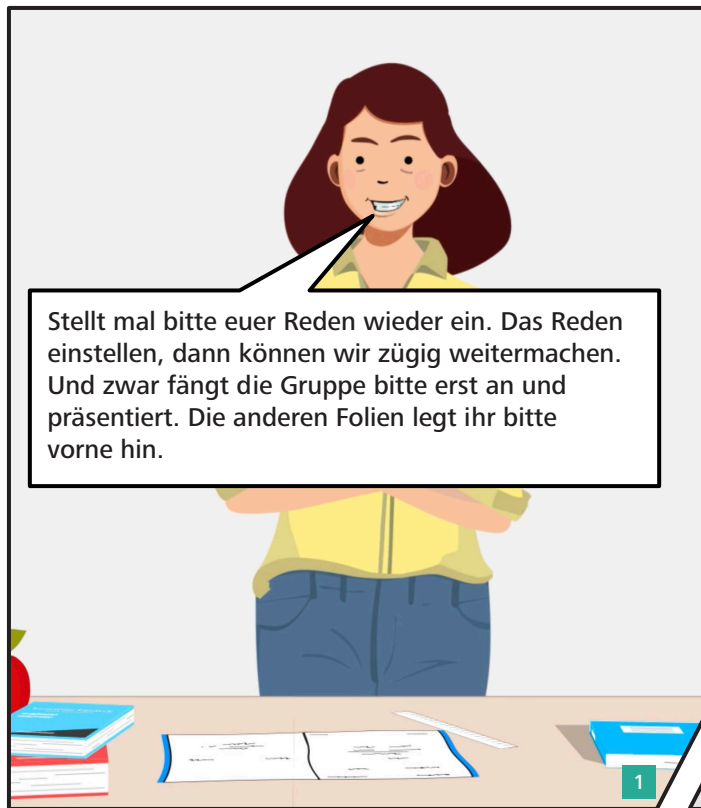




NO.14: URTEILEN IN GRUPPENARBEITEN (JG8)





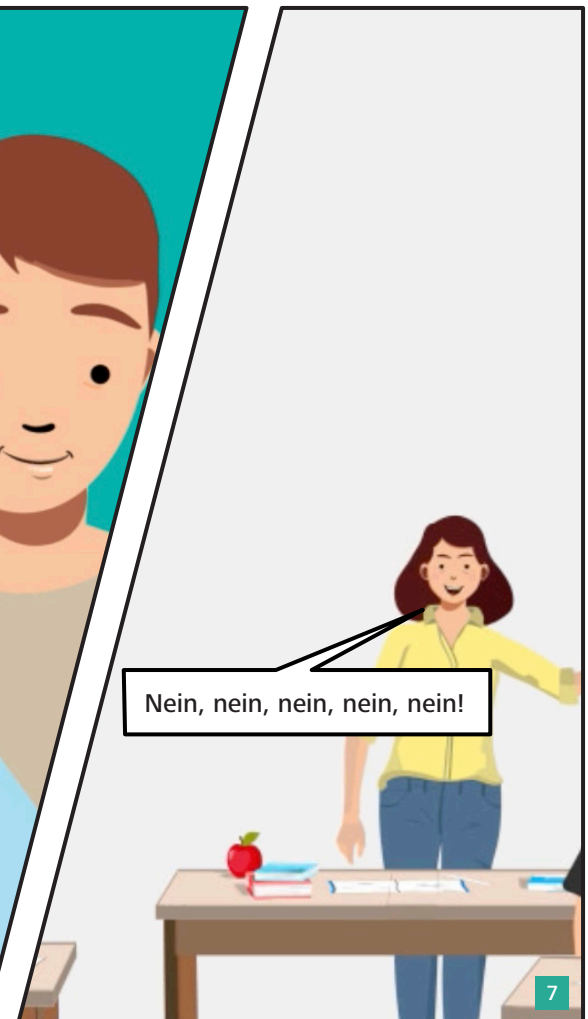
Jetzt wiederholt bitte nochmal konkret, wofür ihr seid.



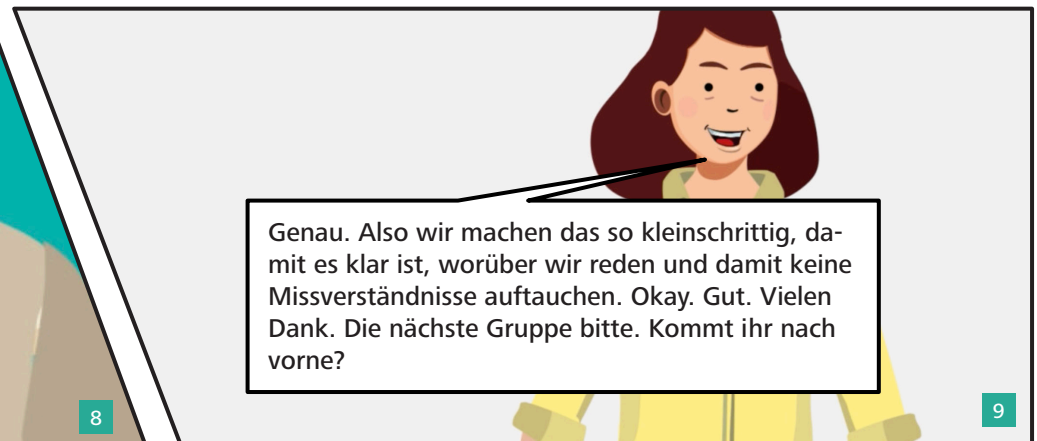
Wir sind dafür, dass der Antrag gestellt wird. Also, wir sind dafür, dass der Antrag dem Bundesverfassungsgericht gestellt wird.



Also wir sind dafür, dass die verboten wird, denn...



Nein, nein, nein, nein, nein!



Genau. Also wir machen das so kleinschrittig, damit es klar ist, worüber wir reden und damit keine Missverständnisse auftauchen. Okay. Gut. Vielen Dank. Die nächste Gruppe bitte. Kommt ihr nach vorne?

Pro Argumente zum NPD Verbot

I Weil die ausländerfeindlich, verfassungswidrig & antidemokratisch sind

II Die Auftritte der NPD kosten viel Geld, da die Demos nicht selten gewalttätig enden & deshalb die Polizei eingreifen muss

Also wir waren dafür, dass die NPD verboten wird, weil sie ausländerfeindlich, verfassungswidrig und antidemokratisch ist.

10

deshalb

Und dann haben wir noch als zweites Argument, weil die Auftritte der NPD die Kosten immer viel, also viel Geld, weil die Demos die enden nicht selten gewalttätig. Deswegen muss dann halt die Polizei eingreifen. Das kostet dann heute viel Geld.

11

Okay. Aktuell am Wochenende war es in Hamburg. Vielleicht hat das ja jemand mitbekommen?

12

Ich hab' gehört dort waren Linksextreme. Die haben da so Mülltonnen angezündet und so.

13

Genau. Da hat das rechte Bündnis in Hamburg eine Demo gemacht und dagegen haben dann Linksextreme demonstriert und die haben dort unter anderem Autos angezündet, Mülltonnen angezündet. Es ist zu Ausschreitungen gekommen. Okay? Gut. Dankeschön. Nächste Gruppe bitte.

14

Pro

Wir sind für den Antrag, da die rechtsextremen Parteien Zugang zu den staatlichen Geldern bekommen würden. Das beantragte Verbot würde dies unterbinden. Die NPD würde nicht mehr öffentlich rassistisch und antisemitisch gegen die Personen vorgehen dürfen.

Also wir sind für den Antrag, da die rechtsextremen Parteien Zugang zu den staatlichen Geldern bekommen würden und das beantragte Verbot würde das unterbinden.

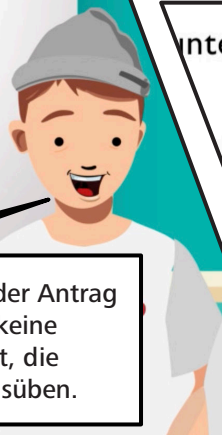


15

Pro

Die Mitgliederzahl der Partei könnte schrumpfen, weil der Partei keine staatlichen Mittel mehr zur Verfügung stünden, um Propaganda zu starten. Es gäbe keine große Partei mehr, die nationalsozialistische, rassistische Aktivitäten ausführen und unterstützen könnte.

Also wir sind dafür, dass der Antrag gestellt wird, da es dann keine großen Parteien mehr gibt, die rassistische Aktivitäten ausüben.



18



Die NPD würde nicht mehr öffentlich, rassistisch und antisemitisch gegen die Personen vorgehen dürfen.

16



Okay, vor allen Dingen das Letzte ist gut nachzuvollziehen. Okay? Gut, dann die nächste Gruppe.


17

unterstützen könnte.


Also unser Pro-Argument ist, dass die Mitgliederzahl der Partei, die könnten halt schrumpfen, weil der Partei keine staatlichen Mittel mehr zur Verfügung stünden, um Propaganda zu starten.



19

A comic panel showing two young men. The one on the left is wearing a grey hoodie with a small yellow logo. The one on the right is wearing a white t-shirt with a rainbow stripe. They are standing in front of a teal wall. A speech bubble from the man in the white t-shirt contains the text.

Und es gäbe keine große Partei mehr,
die nationalsozialistische und rassisti-
sche Aktivitäten unterstützen würde.

A comic panel showing a woman with long dark hair, wearing a yellow zip-up shirt and blue jeans, standing behind a desk. She is smiling. On the desk are a red apple, a stack of books, an open notebook, a ruler, and a blue book. A speech bubble from her contains the text.

Ich weiß jetzt nicht, was es wieder daran zu
Lachen gibt, weil das ja völlig richtig ist, was ihr
da erklärt. Okay. Gut.

KONZEPT

Konsortialführung und Koordination

Projektleitung Standort Wuppertal

Projektleitung Standort Duisburg-Essen

Koordination

Wissenschaftliche Mitarbeit

Unterstützung und Beratung

Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte

JProf. Dr. Dorothee Gronostay
Technische Universität Dortmund

Vertr.-Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg
Bergische Universität Wuppertal

Prof. Dr. Sabine Manzel
Universität Duisburg-Essen

Dr. Jutta Teuwsen

Simon Filler
Frederik Heyen
Marcus Kindlinger

AR Dr. Kerstin Westerfeld

Korcan Yeşil
Sophie Jakob-Elshoff
Katharina Militzer
Marc Moesch
Niklas Sieger

PRODUKTION

Produktion

Design

Niklas Hlawatsch

Etienne Heinrich
Benjamin Zurek
Jonas Röck
Johanna Pfeffer

DISCLAIMER

Die Comics von LArS.nrw orientieren sich an realen Szenen sozialwissenschaftlichen Unterrichts. Die Charakterdesigns entstanden unabhängig von der realen Vorlage. Ähnlichkeiten zu realen Personen sind rein zufällig. Die Zusammensetzung der Schülerschaft im Comic ist nicht repräsentativ für Schulen der Bundesrepublik Deutschland.

LARS.NRW

Lernen mit Animationsfilm realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr- und Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte

Dieses Comic stellt Gruppenpräsentationen einer achten Jahrgangsstufe eines Gymnasiums dar. Im Projekt LArS.nrw hat ein hochschulübergreifendes Team von Fachdidaktiker/-innen weitere Comics, Animationsfilme sowie umfangreiche Lehr-/Lernmaterialien für den Einsatz in der Lehrerbildung entwickelt. Alle Materialien stehen frei zugänglich auf ORCA.nrw (Open Resources Campus des Landes Nordrhein-Westfalen) zur Verfügung.

Dieses Comic ist lizenziert unter Creative Commons – Attribution-Share-Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0) Ausgenommen von der Lizenz sind die verwendeten Logos.



Bei Verwendung bitte wie folgt angeben:
„No. 14: Urteilen in Gruppenarbeiten (Jg. 8)“ BY LArS.nrw